

## **Risques et chances d'un accord de libre-échange - aspects juridiques**

### **Risiken und Chancen eines Freihandelsabkommens – Rechtliche Aspekte**

Prof. Dr. *Götz Schulze*, Universität Potsdam

Mauritius, 2015

In der gegenwärtigen Diskussion in Deutschland und Europa werden Freihandelsabkommen zunehmend kritisch gesehen. Hintergrund sind die seit 2013 laufenden Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und den USA über das Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)-Abkommen. Die EU führt parallel auch Verhandlungen mit Kanada, Singapur und China über den Abschluss von Handels- und Investitionsschutzabkommen. TTIP soll sich aber auch auf die Bereiche audiovisuelle und kulturelle Dienstleistungen, Schutz geistiger Eigentumsrechte, Landwirtschaft und Investitionsschutz, Finanzregulierung, Verbraucherschutz, Umwelt- und Datenschutz erstrecken. Es überschreitet damit in Inhalt und Umfang alle bisherigen Freihandelsabkommen und nähert sich einem Welthandelsrecht an. Das Referat gibt einen Überblick über die Regelungsinhalte und nimmt die bestehenden Kritikpunkte auf.

Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Frage des Rechtsschutzes erlangt. Dies betrifft zum einen die Frage, unter welchen Voraussetzungen die beteiligten Staaten auf Erfüllung oder Schadensersatz durch private Akteure (namentlich international agierende Konzerne) in Anspruch genommen werden können. Dabei kommt den Investitionsschutzverträgen und das auf sie anwendbare Recht entscheidende Bedeutung zu. Ferner stellt sich die Frage, der prozessualen Umsetzung. Bisher ist es üblich, Streitigkeiten im Rahmen von Investitionsschutzabkommen vor internationalen Schiedsgerichten auszutragen. Die Transparenz der Verfahren und die Neutralität der Schiedsgerichte werden jedoch zunehmend in Zweifel gezogen. Das Referat zeigt die Stärken und Schwächen des Schiedsverfahrens auf. Das wegen des beschleunigten Ausstiegs aus der Nuklearenergie gegen die Bundesrepublik Deutschland angestrebte Schiedsverfahren des schwedischen Unternehmens Vattenfall, zeigt auch die gesellschaftspolitische Bedeutung von Freihandelsabkommen auf.